

- 1) s. in der gleichen Angelegenheit etwa Zurlaubiana AH 95/107 bzw. AH 27/12, welche beiden Schreiben freilich wesentlich früher datieren

Original, Siegel zerstört - AH 134, 122

62

[16]40 Mai 31., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON JOHANN BALTHASAR HONEGGER AN ALT AMMANN [UND
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG

"... füügen ich selbigem zu wüssen, dass ich disser tagen vernommen, dass dess herrn Landtschrybers [im Thurgau, Franz] **Redings** Sohn [Franz Ital **Reding**], von Frauwen Feld [=Frauenfeld] Jüngst zu Constantz uff gehaltenem Cappitull Jn den S. Joan Orden [=Malteserorden] uffgenommen worden seige, und darbey vermeldet wird, dass wan noch etwan guote geschlächter von den Eidtgnossen hättent Sollicitiertt, dass selbiger bej diser Zeytt, mit weniger bedäncken alss vor dissem, und Jn künfftig beschächen möchten hättent khönen acceptiert und uffgenommen werden.

wan dan ich mich erinnern, dass der herr Schwager, vor der Zeytt mit mir grätt, dass er wyllens, einer seiner Söhnen zu solchem Orden Zu promovieren, also gedunkhe mich, Jhr üweren Sohn **Heinrichen [II. Zurlauben]**¹, bej dissen beschaffnen leüffen und Zeyten, wol khöntent, unnd möchtent dahin bringen, Jn ansächung, der wenige Zall der Ryttern, unnd der Fürst [von Heitersheim, der Grossprior der Malteserritterschaft deutscher Zunge, Hartmann **Von der Tann**] selbsten, näbet andern, dissmallen an der Thüren, mit wälcher man die sach, nit mindern lassen, alss etwan vor dissen geschechen wäre, tractieren khönte. derowegen gedunckte mich der herr gfr. und HW. dise Occasion nit verabsumen sölte, weylen ess üwerem ganzen geschlächt und unss allen ein Ehr, und Lob wäre, wöllent dass dester bedäncken der umbcösten, näbet sich setzen, und weyll Gott Lob guote Mittell verhanden wöllent die sach Jm besten von mir versthän, müöste mich, so vil an meiner wenigen person glägen, härzu kein arbeytt nit thuen, wüss Gott, deme ich unss samptlichen, näbet dem thrüwen Fürbitt **Mariae** wol thun befelchen: ...".

"S Joann ordens Ritter"

- 1) Tatsächlich hat sich dieser bereits 1639 vor der Möglichkeit, in den Malteserorden aufgenommen zu werden, gesehen, s. Zurlaubiana AH 80/124, 125.

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben AH 134, 123-124 - Blatt 123^v und 124^r leer

63

[16]38 Januar 17., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON JOHANN BALTHASAR HONEGGER AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Näbet wünschung einess guoten, glüchsälligen Freüdenreichen, fridtsamen gesunden Neüwen Jharss, und annerbietung meiner beharlichen schuldigen Schwägerlichen threüen [- des Adressaten Gattin, Euphemia **Honegger**, war die Halbschwester des Absenders -], han ich nit ehrmanglen wölllen demselbigen Zbrichten, dass Schwager Junkher [Rats Herr Johann Jakob] Fleckenstheyn [=Fleckenstein, von Bremgarten], mich diser tagen Jn seinem huss angesprochen, üwch wüssenhaftt Zema chen, dass er 200 gl. an die 400 gl. haubtguot so er üwch Zuthun, näbet 20 gl. Zins, erläggen wolte, und mich deswegen gebeten, üwch Zeersuoochen, dass ihr gemelte Suma von ihme annämen woltent: biss Zukünfftig Joan: [Baptist =24. Juni] wölle er schauen, dass überig auch entrichtet, und bezalt werde: Mich gedunkt der herr Schwager, sölle dis nit abschlagen, und so ess ihme annämlich, mich wyderum brichten, soll dass gelt fürderlich überschikht wertten.

Meine über [den alt] L[and]vogtt [der Freien Ämter und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat, Peter] Trinkhler [=Trinkler, von Menzingen] usgosne reden, hoff ich noch Zu probieren, iedoch alles mit üwerem Efort Zu seiner Zeyt. Jch bin diser tagen abermallen einist, von Meinem unthreüen Schwächer [dem Schultheiss von Bremgarten, Johann **Bucher**]¹ und häsigen Schwiggerj [Elisabeth **Mattler**, von Baden] schamblasterlich, Jn ihrem huss tractiertt worden. weis bald nit wie der handell anzuheben, werden iez von dem eltisten seiner Jdioten [Johann **Bucher**] Jn rächt Zogen, vermeint ihme ia, oder nein Zusagen, uber dem unbillichen, vorteilligen, gemachten vorteill, verhofft durch seiness vatterss günstige und parteyische Richter alles durchzetrucken: Jch vermein aber, ich seige ihnen weder red, noch antwortt am Rächten nit schuldig, aldiewyll die Söhn [neben dem ob-